

INFORMATIONSBLATT

Berufliches Gymnasium (BG)

1. Aufgaben und Ziele

Das Berufliche Gymnasium baut auf einem guten Abschluss der 10. Klasse auf und führt in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

2. Fachrichtungen und Schwerpunkte

Als berufliche Fachrichtungen bietet das BG an:

1. **Wirtschaft**
2. **Technik** mit dem Schwerpunkt Daten- und Informationstechnik
3. **Gesundheit und Soziales**

Die Fachrichtung / der Schwerpunkt wird mit dem Eintritt in das Berufliche Gymnasium festgelegt.

3. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme ist der erfolgreiche Abschluss der 10. Klasse (Realschulabschluss = Mittlere Reife) oder ein gleichwertiger Abschluss. Die Bewerbung erfolgt mit dem Halbjahreszeugnis der 10. Klasse. Die Aufnahmebedingungen sind erfüllt durch:

- Erfüllung der Notenvoraussetzung, d.h. in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und im Wahlpflichtfach die Note 1 oder 2 **oder**
- die Laufbahnpflichtempfehlung der Regelschule für den Bildungsgang des beruflichen Gymnasiums (im Original einzureichen) **oder**
- die erfolgreiche Aufnahmeprüfung (dreitägiger Probeunterricht an einem vom staatlichen Schulamt festgelegten Gymnasium).

4. Organisation und Unterricht

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Jahrgangsstufe 11 gilt als Einführungsphase, es wird im Klassenverband unterrichtet und ein versetzungsrelevantes Jahreszeugnis erteilt. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 der Qualifikationsphase erhält jeder Schüler nach jedem Halbjahr ein abiturrelevantes Halbjahreszeugnis.

Die Leistungsbewertung erfolgt nach Punkten (0 - 15). Wer in der Jahrgangsstufe 11 in allen Fächern mindestens 04 Punkte erreicht hat, wird zur Qualifikationsphase 12/13 zugelassen. Die Bestehensbedingung in der Qualifikationsphase liegt bei mindestens 05 Punkten.

Der Unterricht in der Qualifikationsphase (12/13) ist so organisiert, dass die Schüler in den Fächern mit erhöhtem Anforderungsniveau in konstanten Gruppen (Kursen) bleiben; einer dieser Kurse wird zum „Stammkurs“, was der ehemaligen Klasse entspricht. In der Klassenstufe 12/13 belegt der Schüler 5 Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau, 6 Fächer mit grundlegendem Anforderungsniveau, das Seminarfach und eventuell ein Wahlfach (8. Fach mit gA). Fächer mit erhöhtem Anforderungsniveau sind die Fächer Deutsch und Mathematik (Kernfächer), je nach Fachrichtung Wirtschaft, Technik oder Gesundheit; außerdem sind vom Schüler eine fortgeführte Fremdsprache und eine Naturwissenschaft mit erhöhtem Anforderungsniveau zu belegen.

In der Fachrichtung **Wirtschaft** (eA) werden Grundkenntnisse für kaufmännische Berufe erworben und zum Teil zu Fachkenntnissen vertieft.

In der Fachrichtung **Technik** (eA) werden Grundkenntnisse in den entsprechenden Berufen der Informationstechnik erworben.

In der Fachrichtung **Gesundheit (eA) und Soziales** werden Grundkenntnisse für die Ausbildung in Erziehungs- und Pflegeberufen erworben.

Die Unterrichtsarbeit in den fachrichtungsbezogenen eA-Fächern ist praxisorientiert und findet in Labors, Fachkabinetten bzw. am Computer statt.

In allen drei Fachrichtungen werden analog zur Vorbereitung auf ein Berufsfeld auch die entsprechenden Hochschul-/Universitäts-Studiengänge vorbereitet.

Berufliche Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises „Johann August Röbling“ Mühlhausen/Thüringen

Unterricht wird in folgenden Fächern erteilt:

- I: sprachlich-literarisches Aufgabenfeld
 - Deutsch
 - Fremdsprache: Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch
- II: Gesellschafts-wissenschaftliches Aufgabenfeld
 - Wirtschaft
 - Volkswirtschaftslehre
 - Sozialkunde
 - Geschichte
 - Ethik/Religion (ev./kath.)
 - Sozialwissenschaft
 - Wirtschaftsgeografie
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Sozial- und Rechtskunde
- III: Naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld
 - Mathematik
 - Physik/Chemie/Biologie
 - Berufliche Informatik
 - Angewandte Technik
 - Angewandte Naturwissenschaft
 - Technik
 - Gesundheit
- IV. Keinem Aufgabenfeld zugeordnete Fächer
 - Sport
 - Seminarfach
- V. Zusatzangebote
 - Übungsfirma
 - Wirtschaftsenglisch
 - Tastschreiben

5. Abschlussprüfung

Die Ausbildung am beruflichen Gymnasium endet mit der Abiturprüfung. Wer in den Halbjahren der Klassenstufen 12/13 und in der Abiturprüfung zusammen mindestens 300 von 900 möglichen Punkten erreicht und alle anderen Auflagen der Prüfungsordnung erfüllt hat, erhält das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, das zum Studium an jeder Hochschule/Universität berechtigt.

6. Anmeldungen

Die Anmeldetermine werden vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur den Regelschulen bekannt gegeben bzw. sind aus der Presse zu entnehmen. In der Regel wird die 3. Woche nach den Winterferien festgelegt.

Vollständige Bewerbungen sind zu richten an:

Berufliche Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises
Sondershäuser Landstraße 39

99974 Mühlhausen

ZENTRALE

Telefon: 03601 450-0

Fax: 03601 450-332

Internet: www.bs-uhk.de

www.beruflichesgymnasium.de

SEKRETARIAT BERUFLICHES GYMNASIUM

Telefon: 03601 450-312

Fax: 03601 450-332

E-mail: sekretariat@beruflichesgymnasium.de